

## Die Schwebebahn – Dresdner Erkundungen

---

**Uwe Tellkamp**  
**Verlag Suhrkamp Insel,**  
**Berlin 2010. 100 S., 19,90 €.**

Uwe Tellkamp, Arzt und Schriftsteller, hat ein neues Buch geschrieben. Zwei Jahre nach seinem Roman „Der Turm“ ist „Die Schwebebahn – Dresdner Entdeckungen“ als Band erschienen. Ging es im „Turm“ um die letzten Jahre in der DDR mit deren Akademikermilieu im Dresdner Nobelviertel Weißer Hirsch, liegt der Fokus nun auf dem weniger beachteten Stadtteil Johannstadt. Tellkamp selbst verbrachte seine früheste Kindheit in einem Plattenbau, bevor die Familie auf den Weißen Hirsch zog. Auf den Stationen dieser Reise erwarten Sie eine Fülle von Geschichten, die sich zu einer einzigartigen

Erzählung der Stadt zusammenfügen. Wir begegnen der Klavierlehrerin Adolzaide und dem Vorsitzenden der Quittengesellschaft, hören Gesprächen über die Frauenkirche, Dresdner Maler und Architektur zu, besuchen den Jungen, dem in einem Johannstädter Plattenbau eine Tube Schuhcreme zum Gleichnis für den Traum vom Meer wurde. Dresden ist ein Stück Italien, und eine Laufmaschenreparatur ist in Wahrheit eine Filiale des Amts zur Wiederherstellung der Schönheit. In der Bunten Republik Neustadt lebt Q., die Brombeeren und die Zahl 19 liebt. Zwergpudel Caligula, der die Dame mit Hut Gassi führt, gelangt nur bis zum linken Vorderreifen des Autos vom Koch. Die Schwebebahn wird zum Bild des Lebens in seiner sinnlichen Vielfalt, poetisch, humorbegabt. Ein passendes Buch für den Gabentisch.

Knut Köhler M.A.,  
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

